



Kompass

Unterwegs in den
SHG-Kliniken Völklingen

**SHG:** Kliniken Völklingen



Edgar Mertes
Verwaltungsdirektor



Monika Klein
Pflegedirektorin



Prof. Dr. med.
Harald Schäfer
Ärztlicher Direktor

Herzlich willkommen in den SHG-Kliniken Völklingen!

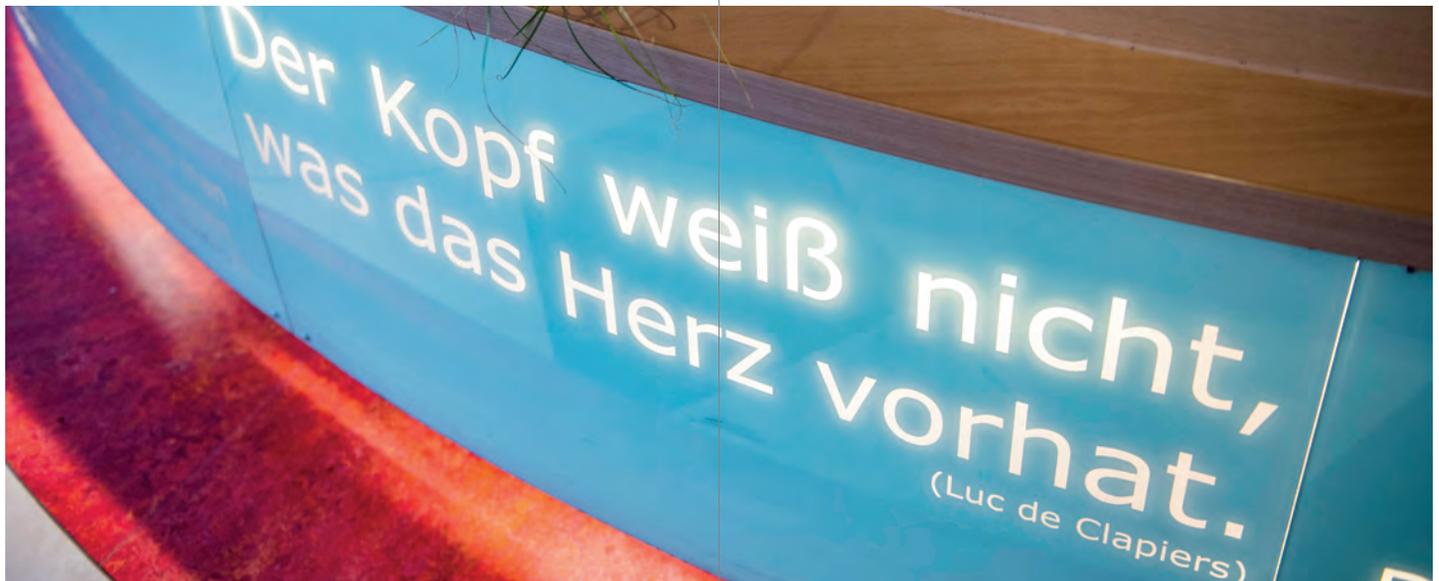
Von der Aufnahme bis zur Entlassung möchten wir Sie qualifiziert begleiten und Ihnen das Leben in der Krankheit so angenehm wie möglich gestalten. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns nicht nur als Patient, sondern auch als Gast wohl fühlen. Messen Sie unser Haus am Leitsatz aller SHG-Kliniken: „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“ und unserer Vision „Die Besten im Südwesten“ zu sein.

Durch Untersuchungen ohne lange Wartezeiten, rasche Befundermittlung und frühestmöglichen Therapiebeginn wollen wir zu einer schnellen Genesung beitragen. Ihren Aufenthalt in den SHG-Kliniken Völklingen möchten wir Ihnen durch unsere Serviceleistungen so angenehm wie möglich gestalten.

Unser **Kompass** soll Sie dabei unterstützen und Ihnen eine kleine Navigationshilfe an die Hand geben.

Werden Sie schnell wieder gesund!
Wir helfen Ihnen dabei.

Ihr Krankenhausdirektorium



Inhalt

Zeit mit uns

- 08 | 11 Rund um Ihre stationäre Aufnahme und Entlassung
- 12 | 13 Der ärztliche Dienst
- 14 | 15 Der Pflegedienst
- 16 | 17 Der Sozialdienst/AHB
- 18 | 19 Der Patientenfürsprecher, Die Krankenhausesseelsorge
- 20 | Ökumenische Krankenhaushilfe
- | 21 Ethikkomitee
- 22 | 25 Rechte und Regeln
- 26 | 27 Lob, Anregungen und Beschwerden

Zeit für sich

- 30 | 33 Fernseher und Radio
- 34 | 35 Telefonieren
- 36 | 39 Allgemeine Informationen
- 40 | 41 Ihr Weg zu uns
- 42 | 45 Orientierung auf dem Gelände
- 46 | 47 Unser Speisenangebot, Catering Service, Fahrbarer Mittagstisch
- 48 | 49 Bistro C4
- 50 | 51 KongressZentrum
- 52 | 53 Machen Sie's gut!
- 54 | 55 Wichtige Begriffe im Klinikalltag



Zeit mit uns



Rund um Ihre stationäre Aufnahme und Entlassung

Die Administrative Aufnahme

In der Administrativen Patientenaufnahme im Foyer im Erdgeschoss melden Sie sich an. Diese Formalitäten sind notwendig, damit wir die finanzielle Abwicklung Ihres Krankenhausaufenthaltes für Sie erledigen können. Wenn Sie sich nicht selbst anmelden können, lassen Sie dies durch einen Angehörigen oder Bekannten ausführen. Alternativ werden wir für Sie die Aufnahmeformalitäten erledigen.

Die Kosten der allgemeinen Krankenhausbehandlung werden von Ihrer Krankenversicherung übernommen. Wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind, benötigen wir möglichst den Einweisungsschein Ihres Arztes und Ihre Versichertenkarte von der Kranken-

versicherung. Für gesetzlich Versicherte besteht eine Zuzahlungspflicht für die vollstationäre Behandlung für max. 28 Tage innerhalb eines Kalenderjahres.

Entlassmanagement

Mit Beginn Ihres Aufenthalts arbeiten unsere Ärzte, Pflegekräfte und unser Sozialdienst Hand in Hand, um Ihnen eine sorgenfreie Wiederkehr in den Alltag zu ermöglichen und frühzeitig die dafür notwendigen Schritte einzuleiten. Auch wenn Sie oder Ihre Angehörigen nach der Behandlung auf eine intensive Unterstützung, Pflegeleistungen oder Hilfsmittel angewiesen sind, stehen wir Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Bereits bei Ihrer Aufnahme wird der Nachsorgebedarf strukturiert erfasst. Fortan wird während Ihrer medizinischen Behandlung auch kontinuierlich an Ihrem individuellen Entlassungsplan gearbeitet.

Am Tag Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Arztbrief, in dem Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Aufenthalt, einen Medikationsplan und weitere Hinweise zum Verhalten nach dem Aufenthalt finden. Rechtzeitig vor Ihrer Entlassung finden des Weiteren noch ein ärztliches und ein pflegerisches Entlassungsgespräch statt. In diesen Gesprächen können Sie alle Fragen bezüglich Ihrer Entlassung klären.

Für Rückfragen während und nach Ihrem Aufenthalt steht Ihnen die jeweilige Station unserer Kliniken telefonisch zur Verfügung.

Wahlleistungen

Über die allgemeinen Krankenhausleistungen hinaus können Sie Wahlleistungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören:

- die persönliche Betreuung durch unsere leitenden Ärzte
- die Unterbringung in einem Ein- oder Zwei-Bettzimmer
- die Unterbringung von Begleitpersonen

Die Wahlleistungen müssen schriftlich vereinbart werden.

Wahlleistungen für die Unterbringung beinhalten u.a. auch die kostenlose Gestellung des Telefons und eines Kopfhörers, die Tagespauschale für das Fernsehen sowie eine regionale Tageszeitung. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser Aufnahmepersonal.

Beachten Sie bitte, dass Wahlleistungen generell kostenpflichtig sind. Prüfen Sie dazu unbedingt vor Vereinbarung, ob eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse bzw. Versicherung gewährleistet ist.



SHG Patientensicherheit

Gemeinsam für Ihre Sicherheit – Patientenarmband und Patientenbroschüre

Zur Erhöhung Ihrer eigenen Sicherheit erhalten Sie bei der Aufnahme ein Patientenarmband mit Ihren persönlichen Stammdaten.

Das Armband, das am Handgelenk angebracht wird, ist reiß- und wasserfest und gewährleistet zu jedem Zeitpunkt der Behandlung Ihre eindeutige Identifikation.

Und: Ihre Perspektive als Patient beziehen wir aktiv in das Thema Sicherheit mit ein.

Mit unserer Broschüre „Patientensicherheit“ möchten wir Ihnen einige Hinweise geben, mit denen Sie das Thema Sicherheit im Blick haben können – für sich und andere. Die Broschüre erhalten Sie in unseren Aufnahmebüros und ausgelegt in den Informationsständen der Kliniken.

Kontakt

Sollten Sie in der Aufregung des Ankommens einen Punkt vergessen haben, so sprechen Sie uns bitte persönlich an oder rufen Sie uns einfach später an:

☎ 2260 oder ☎ 2259

Der ärztliche Dienst

Die Sie behandelnden Ärzte tragen die zentrale Verantwortung für Sie.

Die Ärztin/der Arzt hört sich Ihre Beschwerden an, sieht und bewertet Ihre Vorbefunde und ordnet diese verschiedenen Möglichkeiten einer Erkrankung zu. Sie/Er untersucht Sie und erhebt den Befund, veranlasst eventuell notwendige apparative Zusatzuntersuchungen, stellt die zutreffende Diagnose und entscheidet, welche Behandlung notwendig wird und auf welche weiteren Ärzte und Therapeuten Sie treffen werden.

Der ärztliche Dienst arbeitet Hand in Hand mit den anderen Diensten unseres Hauses.



Wir wissen, dass Krankheit mit Angst einhergeht und auch, dass technisch aufwändige Untersuchungsmethoden zuweilen nicht nur Begeisterung, sondern auch Verunsicherung auslösen können. Für Ihre Fragen werden Sie und Ihre Angehörigen daher stets ein offenes Ohr und eine Antwort finden.



Vertrauen Sie uns!

Am Tag Ihrer Aufnahme wird Ihre Stationsärztin/Ihr Stationsarzt Sie eingehend untersuchen, ein ausführliches Gespräch mit Ihnen führen und das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen besprechen.

Vor jedem geplanten Eingriff wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt mit Ihnen ein Informationsgespräch führen und Sie um Ihre schriftliche Einwilligung bitten. Sie sollen wissen, warum ein bestimmter Eingriff notwendig ist und welche Nebenwirkungen eventuell auftreten können.

Am Ende Ihres Krankenhausaufenthaltes wird Ihre Ärztin/Ihr Arzt ein Entlassungsgespräch mit Ihnen führen und einen ausführlichen Arztbrief für Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt überreichen. Darin befinden sich die Ergebnisse von Untersuchungen und Behandlungen sowie Empfehlungen, damit Ihre Behandlung auch außerhalb des Krankenhauses lückenlos fortgesetzt werden kann.



Der Pflegedienst

Im Fokus unseres pflegerischen Denkens und Handelns steht der Patient – der Patient in seiner Gesamtheit als Mensch mit seiner individuellen Persönlichkeit, seiner Spiritualität, seinen Sorgen und Ängsten als kranker Mensch, sowie seinen Wünschen und Bedürfnissen.

Wir möchten gemeinsam mit unseren Patienten eine Atmosphäre schaffen, in der sie sich geborgen fühlen. Wir respektieren Wertvorstellungen, den Glauben, Sitten und Gewohnheiten des Einzelnen und den Anspruch auf Schutz und Würde seiner Persönlichkeit.

Der Pflegeprozess

Struktur erhält unsere tägliche pflegerische Tätigkeit durch den Pflegeprozess. Dieser beginnt mit einer umfassenden Pflegeanamnese, die als Grundlage für eine patientenbezogene Pflegeplanung dient. In diese Planung werden alle für den Patienten notwendigen Pflegemaßnahmen festgeschrieben und deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen überprüft.

Im Pflegebericht werden alle Auffälligkeiten und Veränderungen bezüglich des Patientenbefindens dokumentiert.

Patienten, die über den Krankenhausaufenthalt hinaus Pflege benötigen, erhalten bei der Entlassung von unseren kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine sogenannte Pflegeüberleitung, welche wichtige Informationen über fortzuführende Pflegemaßnahmen und Verhaltensweisen enthält.

In konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen in unserem Krankenhaus arbeiten wir als Team und sehen die Hilfe zur Selbsthilfe als einen unserer Arbeitsschwerpunkte an. Basis dieser Arbeit ist die umfassende Information sowie die wertschätzende Kommunikation mit den Menschen, die sich unserer Obhut anvertrauen.



Der Sozialdienst

Aus welchem Alltag kommen Sie, in welchen Alltag kehren Sie zurück? Welche Hilfen benötigen Sie nach Ihrem Krankenhausaufenthalt, um sozial und finanziell auf sicherem Boden zu stehen oder um Ihren Alltag wieder aufnehmen zu können.

Während des stationären Krankenhausaufenthaltes können viele Fragen aufkommen und Unsicherheiten entstehen, wie z.B.: Wer kommt für welche Kosten auf? Wie kann ich nach dem Krankenhausaufenthalt weiter versorgt werden? usw..

Wir verstehen uns als Teil des Sie betreuenden Teams. Eine enge Zusammenarbeit mit den medizinischen Diensten ist daher eine Selbstverständlichkeit.

Unser Sozialdienst bietet Patienten und Angehörigen eine Vielzahl von Hilfestellungen und Dienstleistungen an, wie z.B. Beratung bei persönlichen/sozialen oder rechtlichen Fragestellungen, Beantragung von Anschlussheilbehandlungen, Einleiten von rechtlichen Betreuungen, Sicherung der Nachsorge bei komplexen Versorgungsfällen (häusliche Versorgung, Kurzzeitpflege, Hospizversorgung usw.).

Der Sozialdienst der Psychiatrie bietet Beratung und Unterstützung in folgenden Bereichen:

- Hausbesuch
- Angehörigengespräche
- Einleitung beruflicher Reha-Maßnahmen, Gespräche mit Arbeitgebern, Ansprechpartner bei Arbeitstherapien am Arbeitsplatz

- Sozialberatung für Patienten und Angehörige in einschlägigen Rechts- und Verwaltungsfragen
- Beratung in finanziellen- und versicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Aufbau eines sozialen Netzes (Kontaktherstellung zu Selbsthilfegruppen; wöchentliche Freizeitangebote für ehemalige Patienten)
- Zusammenarbeit mit nachbetreuenden Institutionen
- Vermittlung alternativer Wohnformen (stationär und ambulant, betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheime)
- Unterstützung bei Behördengängen
- therapeutische Gruppen- und Einzelangebote, unter anderem für Suchtkranke (Motivationsgruppe)
- Vermittlung in weiterführende stationäre/ambulante Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe



Ihre Ansprechpartner im Krankenhaussozialdienst Gesamte Klinik außer Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Leitung: Gaby Lichtenberg ☎ 2445

Karin Penkhues ☎ 2210

Anschlussheilbehandlung (AHB)

Angela Schmitt ☎ 1209

Monika Grün ☎ 2206

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Klaudia Schmitt, Thomas Löffelmann ☎ 2418

Natascha Leinenbach ☎ 2366

Der Patientenfürsprecher

Der Patientenfürsprecher – Dr. Bernhard Grimm – vertritt unabhängig die Interessen der Patienten gegenüber dem Krankenhaus und wird nur auf ausdrücklichen Wunsch tätig. Sie finden den Patientenfürsprecher in Haus 5, Ebene 5, im Büro des Qualitäts- und Risikomanagements.

Sprechstunde: montags von 14.30 bis 16 Uhr, zur gleichen Zeit auch telefonisch unter ☎ 1383 oder mobil unter ☎ 0172/6848487. Per E-Mail erreichen Sie Herrn Dr. Grimm über patientenfuersprecher-vk@vk.shg-kliniken.de.

Probleme richten sich nicht nach Terminen, daher: Wenn Sie zu einem anderen Zeitpunkt Rat oder Hilfe benötigen, so rufen Sie bitte unter ☎ 89 (von außerhalb ☎ +49(0)6898/12-0) die Krankenhausrezeption an.

Die Krankenhauseelsorge

Sie sind in unserem Krankenhaus, um sich medizinisch und therapeutisch behandeln zu lassen. Wir von der katholischen und evangelischen Klinikseelsorge begrüßen Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen eine schnelle Genesung und einen gesegneten Aufenthalt in unserem Hause.

Die Zeit, die vor Ihnen liegt, wird vielleicht von Angst und Sorgen begleitet sein. Auch wir möchten Ihnen unsere Hilfe anbieten:

- Wir sind bereit, mit Ihnen über das zu sprechen, was Sie bewegt und kommen gerne zu einem Gespräch bei Ihnen vorbei.

- Wenn Sie es wünschen, beten wir mit Ihnen, segnen Sie und spenden Ihnen in Ihrem Zimmer die heilige Kommunion oder die Krankensalbung oder bringen Ihnen das Abendmahl.
- Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten.

Wir sind darauf angewiesen, dass Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sprechen Sie das Pflegepersonal oder die Damen und Herren der ökumenischen Krankenhaushilfe an. Sie können uns aber auch unter den unten angegebenen Telefonnummern direkt erreichen.

Unser Seelsorge-Team...

arbeitet in ökumenischer Verbundenheit. Wir sind für alle Menschen da, unabhängig ihrer Religionszugehörigkeit.

Zum Seelsorge-Team gehören:

- Pastoralreferent Detlef Born (katholisch)
- Pfarrer Johann Christoph Schmitt (evangelisch)
- Pfarrer Andreas Noster (katholisch)

☎ 2255 (intern, kostenfrei)

☎ +49(0)6898/12-2255 (von außerhalb)

Andachts- und Gebetsraum

Unseren Andachts- und Gebetsraum, der Ihnen für Ihre persönliche Andacht offensteht, finden Sie in Haus 1, Ebene 5 (gegenüber den beiden kleinen Aufzügen).





Ökumenische Krankenhaushilfe – Grüne Damen und Herren

Den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren sind wir dankbar für die vielfältige Unterstützung unserer Patienten: ihre Begleitung auf Spaziergängen, ihr gutes Wort, ihre Einkäufe...

Mit ihren Besuchen (werktäglich von 9 bis 12 Uhr) helfen sie nicht nur Ihnen, sondern auch Ihren Angehörigen und uns in unserem Bemühen um Ihr Wohlbefinden.

Wenn Sie einen Wunsch haben, so wenden Sie sich bitte unter ☎ 2295 oder über die Mitarbeiter im Pflegedienst an die Grünen Damen und Herren.

Ethikkomitee

Im Jahr 2007 wurde in den SHG-Kliniken Völklingen das Ethikkomitee gegründet.

Aufgabe des Ethikkomitees ist es, bei ethischen Fragestellungen, die sich im Klinikalltag ergeben, zu beraten und gegebenenfalls Empfehlungen auszusprechen. Ziel ist es, Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern eine Orientierung für die eigene Entscheidung zu geben. Die medizinische Verantwortung bleibt bei den behandelnden Ärzten.

Ethische Fallbesprechungen

Sie haben die Möglichkeit, als betroffene Patientin/als betroffener Patient, als verantwortlicher Angehöriger und als Mitarbeiterin und Mitarbeiter der SHG-Kliniken Völklingen, eine ethische Fallbesprechung einzufordern. Dazu stellt das Ethikkomitee geschulte Moderatorinnen und Moderatoren zur Verfügung, die Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Anfragen an das Ethikkomitee können an nachfolgende Kontaktadresse gestellt werden:

Rita Wern, Vorsitzende, ☎ 1268 oder ☎ 2360



Rechte...

Unsere Aufklärung – Ihr Einverständnis

Als Patient haben Sie nicht nur Anspruch auf Behandlung und Pflege, Sie haben auch ein Recht darauf zu erfahren, was mit Ihnen geschieht.

Die Ärzte sind verpflichtet, Sie über die Untersuchungen, die diagnostischen Eingriffe und die Wirkung von verordneten Medikamenten aufzuklären und Ihre Fragen ausführlich zu beantworten. In vielen Fällen sind die mündliche Aufklärung des Arztes über die vorgesehene Behandlung und Ihr mündliches Einverständnis ausreichend. Eine schriftliche Aufklärung und ein schriftliches Einverständnis müssen z.B. vor Operationen oder Narkoseverfahren gegeben werden.

Schweigepflicht

Im Krankenhaus ist der Schutz Ihrer Privatsphäre gesetzlich garantiert. Alle Mitarbeiter der SHG-Kliniken Vöcklingen unterliegen der Schweigepflicht. Nur Sie selbst können Ihre Ärztin/Ihren Arzt von dieser Schweigepflicht entbinden und sie/ihn ermächtigen, z.B. Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben.

Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen um Verständnis, wenn unsere Mitarbeiter zurückhaltend sind und telefonisch keine oder nur knappe Auskünfte über Ihr Befinden geben können. Dies dient ausdrücklich der Wahrung Ihrer Rechte. Wenn es erforderlich und von Ihnen gewünscht ist, rufen wir unter den von Ihnen genannten Telefonnummern die Personen Ihres Vertrauens an (oder auch zurück), um über Ihren Gesundheitszustand zu informieren.

Datenschutz

Die aus Anlass Ihrer Aufnahme und Behandlung im Krankenhaus notwendigerweise erfassten Daten fallen selbstverständlich unter den Datenschutz und dürfen dementsprechend nicht weitergegeben werden.

... und Regeln

Anwesenheit

Wir informieren Sie rechtzeitig über Ihren täglichen Untersuchungs- und Behandlungsplan. Halten Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse diesen Terminplan ein. Die Tagesabläufe Ihrer Station entnehmen Sie bitte dem Infolyer, der Ihnen vom Pflegepersonal ausgehändigt wurde.

Medikation

Eine differenzierte und auf Sie und Ihr spezielles Krankheitsbild abgestimmte medikamentöse Therapie kann nicht zum Erfolg führen, wenn die Medikamente nicht oder nur teilweise eingenommen bzw. nach eigenem Ermessen mit anderen nicht verordneten Substanzen kombiniert werden.

Nehmen Sie daher bitte nur die für Sie speziell zusammengestellte Medikation ein. Jegliches Weglassen oder Hinzufügen von Medikamenten ohne Rücksprache ist riskant und bedarf daher der Zustimmung Ihres behandelnden Arztes in der Klinik.

Ruhe und Besuchszeiten

In den SHG-Kliniken Völklingen gelten auf den Stationen (mit Ausnahme der Intensivstationen) keine festgelegten Besuchszeiten. Da viele Untersuchungen und Behandlungen vormittags stattfinden, ist die Zeit von 14 bis 19 Uhr vom Klinikablauf für Besuche am besten geeignet.

Ihre Besucher sind im Krankenhaus gern gesehene Gäste. Allerdings möchten wir an dieser Stelle daran erinnern, dass zur Genesung auch Ruhe gehört. Aus Rücksicht auf Ihre Mitpatienten sollten nicht zu viele Besucher gleichzeitig und zu lange im Krankenzimmer verweilen. Unsere Aufenthaltsräume können sie jederzeit nutzen oder auch ihren Besuch ins Bistro begleiten. Unvermeidlich ist, dass der Besuch, bei ärztlichen und pflegerischen Verrichtungen, das Zimmer vorübergehend verlassen muss.

Umweltbewusstsein

Dem Umweltschutz fühlen wir uns verpflichtet durch die Rückführung von Wertstoffen in den Wertstoffkreislauf, den Einsatz eines Blockheizkraftwerkes und die Nutzung einer Geothermieanlage.

Unser Engagement wurde vom Ministerium durch die Verleihung der "Grünen Hausnummer" gewürdigt.

Sie können uns bei diesen Bemühungen unterstützen, indem Sie schonend mit den Ressourcen während Ihres Krankenhausaufenthaltes umgehen.

Gesundheit

Unser gemeinsames Ziel ist Ihre Gesundheit. Durchkreuzen Sie die Pläne daher bitte nicht durch Alkohol- oder Tabakkonsum.

Rauchen

In den SHG-Kliniken Völklingen gilt absolutes Rauchverbot. Wenn Sie rauchen möchten, nutzen Sie bitte die Möglichkeiten vor dem Haupteingang in Haus 0 (Raucherpavillon).

Vergessen Sie aber nie:

Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit – nicht nur durch die Inhaltsstoffe, sondern auch durch die Brandgefahr. Unser zertifiziertes LungenZentrum Saar unterstützt Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema Raucherentwöhnung.

Brandschutz

Die Sicherheit unserer Patienten wird sehr ernst genommen. Alle unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema Brandschutz geschult. In unserem Alarm- und Katastrophenplan haben wir eindeutige Festlegungen getroffen, die regelmäßig im Rahmen der durchgeführten Brandschutzbegehung überprüft werden.

Wir bitten Sie, sich vorsorglich in den Stationsfluren über die Lage der Treppen,  Fluchtwege und Feuerlöscher zu informieren. Sollte es zu einem Brandfall kommen, bewahren Sie bitte Ruhe, benutzen Sie keine Aufzüge und folgen Sie den Anweisungen unserer Mitarbeiter und der Feuerwehr.

Infektionsschutzgründe

Uns ist es wichtig, Sie und Ihre Besucher vor Infektionen zu schützen. Wir empfehlen daher, von Besuchen mit Säuglingen, Kleinkindern und immungeschwächten Personen Abstand zu nehmen.

Lob, Anregungen und Beschwerden

Wir hoffen, dass Sie sich in den SHG-Kliniken Völklingen wohl fühlen und die Qualität unserer Leistungen auch Ihren Erwartungen entspricht oder diese sogar noch übertrifft.

Denn wir sind überzeugt davon, dass wir Ihnen eine hochwertige Versorgung bei uns im Haus bieten können. All dies gemäß unseres Leitsatzes „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Nur wenn Sie uns Ihre Meinung zu Ihrem Aufenthalt in unseren Kliniken mitteilen, können wir unsere Leistungen und Angebote für Sie stetig verbessern.

Wir möchten Sie daher ausdrücklich ermutigen, uns Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Beschwerden und natürlich auch Ihr Lob mitzuteilen. Ihre kritischen Rückmeldungen helfen uns zu erkennen, wo wir uns noch verbessern und entwickeln können. Ihr Lob motiviert uns, die erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit Ihnen weiter fortzuführen.

Sollten Sie einmal nicht zufrieden sein, sprechen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne an. Sie werden versuchen, Ihnen jederzeit weiterzuhelfen.

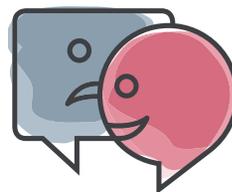
Beschwerdemanagement

Als zusätzlichen Service können Sie unser Beschwerdemanagement nutzen. Für uns ist jede Beschwerde auch eine Chance, unsere Qualität in der Behandlung für Sie und unsere anderen Patienten weiter zu verbessern.

All Ihre Anfragen behandeln wir selbstverständlich absolut vertrauensvoll. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung.

Wir nehmen Ihre Anliegen auch gerne per E-Mail oder per Post, persönlich oder telefonisch entgegen.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Qualitätsmanagementbeauftragte Jessica Günther. Sie erreichen Frau Günther montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr unter ☎ 2583 oder per E-Mail: j.guenther@vk.shg-kliniken.de



SHG Lob, Anregungen und Beschwerden

Gerne können Sie auch den Flyer „Lob, Anregungen und Beschwerden“ für eine Rückmeldung nutzen. Sie finden diesen im Haus ausgelegt. Desweiteren steht Ihnen auf unserer Internetseite für diese Zwecke ein Online-Formular zur Verfügung.

Und: Sie haben bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen erhalten. Nutzen Sie diesen, um uns eine Rückmeldung über Ihre Erfahrungen in den SHG-Kliniken Völklingen zu geben. Die Fragebögen werden regelmäßig ausgewertet und die Ergebnisse zur Weiterentwicklung der Qualität unserer Patientenversorgung genutzt und für die Patienten transparent im Internet veröffentlicht.



Zeit für sich



Fernseher und Radio...

bringen etwas Abwechslung in Ihren Alltag, sofern Ihnen aus therapeutischen Gründen nicht größtmögliche Ruhe verordnet wurde.

In jedem Krankenzimmer ist daher ein Fernsehgerät installiert. Über die hauseigene Kommunikationsanlage haben Sie die Möglichkeit, die Fernseh- und Radioprogramme Ihrer Wahl sowie das hauseigene Angebot zu empfangen.

Der Ton wird nur über Kopfhörer übertragen, damit Ihre Zimmernachbarn nicht gestört werden. Die Kopfhörer erhalten Sie für 1,50 Euro an der Rezeption.

Die Fernsehgebühren sind gestaffelt. Sie reichen von 25 Cent für eine Viertelstunde bis zu max. 1,30 Euro pro Tag. Radiogebühren werden nicht erhoben.

Die Tastenbelegung der Fernseh- und Radioprogramme

Fernsehen

- 11** Das Erste
- 12** ZDF
- 13** SR-Fernsehen
- 14** RTL
- 15** Video 1
- 16** Video 2
- 17** Pro 7
- 18** SAT 1
- 19** DSF
- 20** Eurosport
- 21** RTL 2
- 22** VOX
- 23** Bayern 3
- 24** n-tv
- 25** Kabel 1
- 26** 3 SAT
- 27** Video 3
- 28** Hauskanal

Radio

- 51** SR1
- 52** SR2
- 53** SR3
- 54** Unser Ding
- 55** Radio Salü
- 56** D-Kultur
- 57** RTL-Radio
- 58** JAM FM
- 59** Inter frz
- 60** Beulorn frz
- 61** Info frz
- 62** Musique 5 frz

Für die Benutzung des Fernsehgerätes...

benötigen Sie – wie auch für die Benutzung des Telefons – die Patientenkarte, die Sie auf Wunsch an der Rezeption erhalten. Mit Ihrer Patientenkarte gehen Sie dann zum MEDCOM-Automaten gegenüber der Rezeption (Haus 0) und machen diese dort durch Einzahlung einer bestimmten Summe im von Ihnen gewünschten Maß abbuchbereit. Das Pfand für die Karte beträgt 8,- Euro. Addieren Sie diese stets zu dem von Ihnen vorgesehenen Betrag hinzu.

Die aufgeladene Patientenkarte stecken Sie bitte bis zum Anschlag in die Bedienkombination an Ihrem Nachttisch. Sinkt Ihr Guthaben auf 8,- Euro, wird Ihr Anschluss automatisch gesperrt. Sie bemerken dies durch Aufleuchten der gelben Lampe an der Bedienkombination. Nach Einzahlung eines weiteren Betrages in den MEDCOM-Automaten ist Ihre Patientenkarte wieder aufgeladen und einsatzbereit. An Ihrem Entlassungstag gibt Ihnen der MEDCOM-Automat – bei Rücknahme der Patientenkarte – das verbliebene Restguthaben sowie die Pfandgebühr von 8,- Euro wieder zurück.

Um eine missbräuchliche Auszahlung durch fremde Personen zu verhindern, ist die Karte mit einer dreistelligen Sicherheitsnummer (PIN) programmiert, welche auf dem Ausdruck Ihrer Telefon- bzw. TV-Anmeldung vermerkt ist. Bitte bewahren Sie diesen Ausdruck getrennt von Ihrer Patientenkarte auf. Bei Verlust der PIN geben Sie die Karte bitte an der Rezeption ab.

Sollten Sie sich nicht selbst um Karte und Aufladung kümmern können, so bitten Sie einfach eine/n unserer Mitarbeiter/innen oder eine/n der Grünen Damen oder Herren um diesen Gefallen.



Sie möchten fernsehen?



Patientenkarte einstecken



An: TV-Taste drücken



Lautstärke wählen
(Empfang über Kopfhörer)



Programm wählen



Aus: TV-Taste drücken
Der Ton wird abgeschaltet.
Falls Ihr Nachbar fernsieht,
bleibt das Bild.

Sie möchten Radio hören?



An: TV-Taste drücken



Programm wählen



Lautstärke wählen
(Empfang über Kopfhörer)



Aus: TV-Taste drücken

Für die Benutzung des Telefons...

ist an jedem unserer Betten ein eigenes Telefon installiert. Wenn Sie selbst anrufen oder erreichbar sein möchten, benötigen Sie – wie auch für die Benutzung des Fernsehapparates – die Patientenkarte.

Die aufgeladene Patientenkarte stecken Sie bitte bis zum Anschlag in die Bedienkombination an Ihrem Nachttisch. Damit werden Sie automatisch in die Besucherauskunft und die Gesprächsregistrierung aufgenommen und können bei ausreichendem Guthaben auf Ihrer Karte telefonieren und selbst angerufen werden.

Die Grundgebühr beträgt 8,- Euro, welche Sie bei Rückgabe der Karte zurückerhalten. Die Tagesgebühr für das Telefon beträgt 1,- Euro. Telefonate innerhalb der SHG-Kliniken Völklingen sind gebührenfrei. Telefonate nach außen kosten 15 Cent pro Einheit.

Wenn Sie die Patientenkarte während eines ganzen Tages (0 bis 24 Uhr) nicht eingesteckt haben, wird Ihnen für diesen Tag keine Tagesgebühr berechnet. Allerdings wären Sie bei nicht eingesteckter Karte auch nicht erreichbar.

WLAN

Unser Haus ist in vielen Bereichen mit WLAN versorgt. Die WLAN-Kennung lautet IaK. Sie können sich kostenlos einloggen.



Sie möchten anrufen?



Patientenkarte einstecken



Hörer abheben



Ziffer „0“ wählen



Signal für Freigabe abwarten



Rufnummer wählen



Ihr Gespräch



Zum Beenden einfach auflegen

Sie möchten angerufen werden?



Patientenkarte muss eingesteckt sein!
Von außen kann man Sie unter ☎ +49(0)6898
+ Ihre Apparate-Nummer oder über unsere
Telefonzentrale ☎ 12-0 erreichen.

Allgemeine Informationen

Parken

Sie können Ihr Auto im klinikeigenen Parkhaus, das von der Pasteurstraße aus direkt angefahren werden kann, gegen Gebühr abstellen. Die Parkgebühr für die 1. Stunde beträgt 1,- Euro und für jede weitere Stunde 50 Cent, höchstens aber 5,- Euro pro Tag. Ihren Parkschein erhalten Sie bei der Einfahrt. Der Parkscheinautomat befindet sich im Haupteingangsbereich, Haus 0. Behindertenparkplätze sowie Eltern-Kind-Parkplätze sind ausgewiesen.

Taxi

Ein Taxi können Sie über unsere Rezeption ☎ 89 oder direkt über Ihren Telefonanschluss bestellen.

Bus- und Bahnverbindung

Die SHG-Kliniken Völklingen werden von den Völklinger Verkehrsbetrieben (VVB) mit der Buslinie 184 angefahren. Die aktuellen Fahrpläne werden auf einem Bildschirm im Bereich der Rezeption angezeigt.

Post

Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie Post erhalten, und bringen diese so schnell wie möglich zu Ihnen.

Ihre Klinikanschrift lautet:

Ihr Vorname und Nachname

Station und wenn möglich Ihre Zimmernummer

SHG-Kliniken Völklingen

Richardstraße 5-9

D-66333 Völklingen

Wenn Sie selbst einen Brief aufgeben wollen: Im Haupteingangsbereich, Haus 0, befindet sich ein Briefkasten

der Deutschen Post, der täglich geleert wird. Briefmarken erhalten Sie in unserem Bistro C4.

Grußkarten

Ihre Angehörigen und Freunde haben die Möglichkeit, Ihnen über das Internet www.vk.shg-kliniken.de eine Grußkarte direkt ans Krankenbett zu senden.

Geldautomat

Ein Geldautomat befindet sich im Haupteingangsbereich von Haus 0 (Nähe Rezeption).

Hauptkasse an der Rezeption

Die Zuzahlungen können jederzeit an der Rezeption beglichen werden. Auch Zahlung mit EC-Karte ist möglich.

Internet-Café

Auf Ebene 1 von Haus 0 haben wir ein Internet-Café eingerichtet. Es ist von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Die Benutzung ist kostenlos.

Ein öffentliches Karten- und Münztelefon...

finden Sie in Haus 0, Ebene 0 (Foyer KongressZentrum).

Friseur

In der Nähe der Rezeption in Haus 0 betreibt Friseurmeister Karl-Heinz Puderer einen Friseursalon sowie ein Zweithaarstudio. Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr. Terminvereinbarung unter ☎ 2684.

Medizinische Fußpflege

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen medizinische Fußpflege durch einen anerkannten Podologen. Über das Sie betreuende Pflegepersonal können Sie den Podologen auf Ihr Zimmer bestellen.

Private Elektrogeräte

Das Einbringen bzw. die Nutzung von privaten Elektrogeräten ist von Seiten der Klinik nicht erwünscht. Sollten Sie dennoch eigene elektronisch betriebene Geräte während Ihres Aufenthaltes in der Klinik nutzen, weisen wir darauf hin, dass diese nur in ordnungsgemäßem Zustand betrieben werden dürfen.



Ihre Reisetasche

Ins Krankenhaus sollten Sie nur notwendige Dinge mitbringen. Nehmen Sie nur eine begrenzte Menge an Bargeld mit, verzichten Sie auf Kreditkarten und auf kostbaren Schmuck.

Koffer oder Reisetasche können Sie auf Wunsch in einem Kofferschließfach in Haus 0 deponieren. Auskunft hierzu erhalten Sie gerne an der Rezeption.

Aufgrund unseres Hygienekonzeptes ist es notwendig, alle verschlossenen Kofferschließfächer in regelmäßigen Abständen zu öffnen, zu inspizieren und ggf. zu reinigen. Diese Maßnahme wird in der Regel jedoch erst ab 16 Uhr

durchgeführt, um Sie in der Nutzung nicht einzuschränken.

Einen Gepäckwagen finden Sie neben den Postfächern im Haupteingangsbereich von Haus 0.

Für Wertsachen übernehmen wir keine Haftung. Sie können diese gerne an der Rezeption verwahren lassen, unsere Mitarbeiter in der Pflege helfen Ihnen dabei.

Bücherbahnhof

Ein offenes Bücherregal finden Sie in Haus 0, Etage 1, gegenüber der Wartezone der Anmeldung. Wenn Ihnen ein Buch gefällt, dürfen Sie es gerne mitnehmen oder gegen ein eigenes eintauschen. Wenn Sie ein gutes Buch weitergeben möchten, stellen Sie dieses einfach dazu.

Fundsachen

Folgende Fundsachen bewahren wir 4 Wochen auf:

- Elektronische Gegenstände wie Mobiltelefon oder MP3-Player
- Medizinische Gegenstände, z.B. Brille oder Hörgerät
- Schlüssel, Ausweise, Dokumente
- Schmuck, Uhren, Wertsachen
- Kleidung, Tasche, Koffer

Sonstige Gegenstände wie Pflegemittel, Lebensmittel, Zahnprothesenbecher oder stark verschmutzte Kleidungsstücke können aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt werden.

Wenden Sie sich in der Zeit von 8 bis 15 Uhr bitte an Christine Tost, Pflegekoordination. Sie erreichen Frau Tost unter ☎ 2319.



Ihr Weg zu uns

Mit dem Auto...

A620 aus Richtung Saarbrücken oder Luxemburg.
Ausfahrt Völklingen-City (9).
Richtung Stadtmitte, dort der Beschilderung
„SHG-Kliniken“ folgen.

Wenn Sie mit Hilfe eines Navigationsgerätes zu uns
kommen, geben Sie bitte als Zieladresse Pasteurstraße
11a ein.

Mit dem Zug der Deutschen Bahn...

Bahnhof Völklingen an der Strecke Saarbrücken-Trier-
Koblenz.

Ein Taxistand und eine Bushaltestelle befinden sich
unmittelbar vor dem Bahnhof.

Mit dem Bus der Völklinger Verkehrsbetriebe...

Regelmäßiger Busverkehr mit der Linie 183 vom Bahnhof
Völklingen bis Zielhaltestelle „SHG-Kliniken Völklingen“.

Zu Fuß...

Wenn Sie vom Bahnhof aus zu Fuß zu den SHG-Kliniken
Völklingen gehen wollen, folgen Sie von dort aus bitte
der Beschilderung. Sie werden die Kliniken in ca. 15 bis
20 Gehminuten erreichen.

Kommen Sie gut an!

Orientierung auf dem Gelände

Damit Sie sich während Ihres Aufenthaltes in den SHG-Kliniken Völklingen auf dem Klinikgelände gut orientieren und Untersuchungs- und Behandlungsorte leicht finden können, geben wir Ihnen in der Folge einen Überblick über die einzelnen Funktionsbereiche und deren Standorte. Falls Sie eine Begleitung benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Erläuterung zu den Haus-, Etagen- und Zimmerbezeichnungen

Beispiel: 2. 3. 024
 Haus | Etage | Zimmer



Haus 0

Ebene 0

- Verwaltungsdirektion ☎2201
- Karten- und Münztelefon
- Bistro C4
- KongressZentrum

Ebene 1

- Haupteingang
- Rezeption ☎89
- MEDCOM- und Kassenautomat
- Parkscheinautomat
- Geldautomat
- Bücherbahnhof
- Kofferschließfächer
- Internet-Café
- Friseur ☎2684
- Eventmanagement ☎1262
- Patientenaufnahme ☎2260
- Servicestelle Familie & Beruf
- Sekretariat Nephrologie und Dialyse, Chefarzt Priv. Doz. Dr. Martin Marx ☎2301
- Ambulanz Nephrologie ☎2304

Ebene 2

- Herz- und Thoraxchirurgie, Chefarzt Prof. Dr. Ralf Seipelt ☎2472
- Chefarztin Anästhesie, Dr. Carola Jene ☎2370
- Ambulanz Anästhesie
- Prämedikation

Ebene 3

- Station 03 Nephrologie, Zimmer 0.323 bis 0.338 ☎2310

Haus 1

Ebene 0

- Sekretariat Radiologie und radiologische Tagesklinik, Chefarzt Prof. Dr. Jan Menke ☎2331
- Röntgendiagnostik ☎2334
- Küche ☎2225

Ebene 1

- Notaufnahme ☎2310
- Kard-CT
- Herzkatheterlabore

Ebene 2

- Sekretariat Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Chefarzt Dr. Uwe Alles ☎2401
- Ambulanz Urologie ☎2403
- Nierensteinertrümmerer ☎2404
- Station 12 Operative Intensivstation, Zimmer 1 bis 8 ☎2375

Ebene 3

- Station 13 Kardiologie/Angiologie, Zimmer 1.3.013 bis 1.3.032 ☎2230

Ebene 4

- Station 14 Internistische Intensivstation, Zimmer 14.1 bis 14.7 ☎2240

Ebene 5

- Station 13 Kardiologie/Angiologie, Zimmer 1.5.013 bis 1.5.032 ☎2250
- Ökumenischer Andachtsraum

Haus 1a

Ebene 0

- Sekretariat Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Chefarzt Prof. Dr. Harald Schäfer ☎2351 und ☎2665
- Endoskopie und Ambulanz Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie ☎2359
- Lungenfunktion ☎2021
- Ambulante Chemotherapie ☎2036

Ebene 1

- Sekretariat Kardiologie/Angiologie, Chefarzt Dr. Cem Özbek ☎2476 und ☎2281
- Ambulanz Kardiologie/Angiologie ☎2285
- Kardiologische Funktionsabteilung ☎2285

Haus 1a

Ebene 2

- OP-Abteilung ☎2380

Ebene 4

- Herz- und Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Zimmer 1A.4.0032, 1A.4.0034, 1A.4.0035, 1A.4.0038, 1A.4.0039, 1A.4.0043, ☎2539

Ebene 5

- Station 5A Internistische Intensivstation, Zimmer 1A.5.030 bis 1A.5.032 und 1A.5.013 bis 1A.5.015 ☎2617
- Ökumenischer Andachtsraum

Haus 2

Ebene 0

- Labor
- Physikalische Therapie ☎2440
- Diabetesberatung ☎2350
- Grüne Damen und Herren, Ökumenischer Krankenhausdienst ☎2295

Ebene 1

- Station 21 Karadiologische Aufnahmestation, Zimmer 2.101 bis 2.116 ☎2680
- AHG-Büro und Sozialdienst ☎1209 und ☎2206
- Sekretariat Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Chefarzt Dr. Dr. Lütü Demircan ☎2514
- Ambulanz Gefäßchirurgie ☎2514

Ebene 2

- Herz- und Thoraxchirurgie, Zimmer 2.2.016 bis 2.2.025 ☎2410

Ebene 3

- Station 23 Urologie, Zimmer 2.3.002 bis 2.3.030 ☎2420

Ebene 4

- Station 24 Innere Medizin, Schwerpunkt Pneumologie, Zimmer 2.4.002, 2.4.004, 2.4.006, 2.4.009, 2.4.011, 2.4.012, 2.4.014, 2.4.021 bis 2.4.029, 2.4.031, 2.4.032 ☎2360

Haus 3

Ebene 1

- Apotheke ☎2432
- EEG ☎2272
- Station 31 Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ☎1161

Ebene 2

- Station 32 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zimmer 3.2.001 bis 3.2.012 ☎2327
- Schlaflabor ☎2439
- Pflegedirektion ☎2233

Ebene 1

- Sekretariat Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Chefärztin Dr. Claudia Birkenheier ☎2471
- Station 33 Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Zimmer 3.3.001 bis 3.3.012 ☎2228

Haus 4

Ebene 1

- Dialyse ☎2860 und ☎2880

Ebene 2

- AG Heimdialyse Saar e.V.
- Praxis Dr. Brückner ☎+49(0)6898/23091

Haus 5

Ebene 0

- Station 40 Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik ☎2364

Ebene 1

- Psychiatrische Institutsambulanz ☎2292

Ebene 2

- Psychologischer Dienst ☎2279
- Sozialdienst ☎2418 und ☎2366
- Psychiatrische Familienpflege ☎2458

Ebene 4

- Krankenhausseelsorge ☎2255

Haus 6

Ebene 0

- Krankenpflegeschule ☎2688



Unser Speisenangebot

Sie haben die Auswahl, wir kochen für Sie!

Gutes Essen kann zur Gesundung wesentlich beitragen. Daher legen wir größten Wert auf die Speisenzubereitung. Um Ihnen den Krankenhausaufenthalt so „schmackhaft“ wie möglich zu gestalten, bieten wir Ihnen zu jeder Mahlzeit ein vielfältiges Angebot von Speisen und Getränken an. Mit viel Liebe zum Detail möchten wir Sie während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus verwöhnen!



Unsere Essensversorgung erfolgt nach den neuesten ernährungsphysiologischen Erkenntnissen. Neben der Verwendung von frischen Lebensmitteln bieten wir eine hohe Abwechslungsvielfalt, schonende Zubereitung ausgewählter Rohstoffe sowie ein appetitliches Anrichten der Speisen an.

Sie werden täglich von unseren Pflegeassistentinnen nach Ihren Essenswünschen befragt. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, aus einem reichhaltigen Sortiment Ihr Frühstück und Ihr Abendessen zusammenzustellen. Für das Mittagessen können Sie von einer ständig wechselnden Wochenspeisekarte aus drei verschiedenen Menüs

auswählen – einmal pro Woche auch in Bio-Qualität. Die Pflegeassistentinnen sind Ihnen hierbei gerne behilflich.

Sollten Sie einmal aus medizinischen Gründen in Ihrer Wahlmöglichkeit eingeschränkt sein, gewährleisten wir ebenfalls die Möglichkeit schmackhafter Alternativen.

Wenn bei Ihnen Allergien und Unverträglichkeiten bestehen, sprechen Sie uns bitte an. Gleiches gilt für eine Diätverkostung.

Catering-Service

Die Küche der SHG-Kliniken Völklingen bietet darüber hinaus einen eigenen Catering-Service an. Ausführliche Informationen hierzu gibt Ihnen gerne Olaf Ruppenthal unter ☎ +49(0)6898/12-2670.



SHG Fahrbarer Mittagstisch

Für ältere Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, bieten die SHG-Kliniken Völklingen täglich einen fahrbaren Mittagstisch an.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter ☎ +49(0)6898/12-2226 oder per E-Mail zur Verfügung: i.goetz@vk.shg-kliniken.de. Selbstverständlich können Sie sich auch gerne auf der Internetseite der SHG-Kliniken Völklingen näher informieren: www.vk.shg-kliniken.de



Bistro C4

Barrierefreies Bistro mit besonderer Note

Das modern eingerichtete Bistro C4 im Foyer der Kliniken ist montags bis freitags von 7.30 bis 20 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet (im Winter täglich bis 19 Uhr).

Hier wird alles geboten, was das Herz begehrt: Kaffeevariationen und sonstige Heiß- und Kaltgetränke, leckerer Kuchen und Snacks sowie täglich wechselnde Menüs – einmal pro Woche auch in Bio-Qualität.

Stammgäste aus der Nachbarschaft und umliegenden Firmen schätzen besonders den Mittagstisch mit seinen Wahlmöglichkeiten. Unter den einzelnen Varianten des Tagesangebots kann jeder Gast sein Essen gerne auch individuell zusammenstellen.

Bezahlt wird nach Gewicht. Ein Vorteil gerade auch für ältere Menschen, die oft kleinere Mengen bevorzugen,



und somit ein preisgünstiges Mittagessen in angenehmer Atmosphäre genießen können.

Sehr beliebt ist auch das Verweilen auf unserer wunderschönen und großzügigen Sonnenterrasse.

Weitere Informationen zum Bristro C4 erhalten Sie unter ☎ +49(0)6898/12-2226 oder per E-Mail an: o.ruppenthal@vk.shg-kliniken.de



KongressZentrum

Das KongressZentrum der SHG-Kliniken Völklingen ist ein Ort der Bildung, Begegnung und des Erfahrungsaustausches. Seminare, Fachtagungen und Kongresse sind hier ebenso zu Hause wie Ausstellungen und Konzerte. Das KongressZentrum dient darüber hinaus auch als Örtlichkeit für Feste und Feiern. Im großen Saal finden bis zu 350 Personen Platz.

Der voll klimatisierte Rundbau mit seinen verglasten Außenwänden schafft eine moderne, freundliche Atmosphäre – beste Voraussetzungen für ein angenehmes Arbeiten oder auch Feiern.

Das hervorragende Technikangebot sowie die verschiebbaren Trennwände zur Raumaufteilung bieten individuelle Nutzungsmöglichkeiten für medizinische Kongresse, Fachtagungen, Schulungen, Seminare und Events aller Art.



Im KongressZentrum verwöhnen wir Tagungs- und Eventgäste mit geschmackvollen Catering-Variationen oder stellen auf Anfrage kulinarische Köstlichkeiten zusammen, perfekt abgestimmt auf Ihre Veranstaltung.

Ihr Ansprechpartner für das KongressZentrum ist...

Susana Carreira

☎ +49(0)6898/12-1262

info@kongresszentrum-saar.de

www.kongresszentrum-saar.de





Machen Sie's gut!

Wenn Sie packen, vergessen Sie bitte nicht:

- Ihre persönlichen Gegenstände
- Ihre eventuell hinterlegten Wertsachen
- Das Entliehene zurückzugeben
- Noch offene Rechnungen zu bezahlen

Am Tag Ihrer Entlassung erhalten Sie einen Arztbrief, in dem Sie alle relevanten Informationen zu Ihrem Aufenthalt, einen Medikationsplan und weitere Hinweise zum Verhalten nach Ihrem Aufenthalt finden.

Bitte befolgen Sie die Therapie-Empfehlungen, die wir Ihnen mitgeteilt und nun auch im Arztbrief festgehalten haben.

Nehmen Sie, – dies gilt gerade für die Zeit nach oder mit einer schweren Erkrankung –, über die Medizin hinaus-

gehende Hilfsangebote an. Selbsthilfegruppen können hier sehr befreiend sein – und neue Wege bahnen.

Wenn unsere Ärzte oder Sozialarbeiter nicht bereits den Kontakt für Sie hergestellt haben, so wenden Sie sich einfach direkt an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Saarland KISS in Saarbrücken ☎ +49(0)681/375738.

Damit wir erfahren, ob wir unserem Leitsatz „Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit“ gerecht geworden sind, dokumentieren Sie uns doch bitte noch Ihre Meinung auf dem beiliegenden Fragebogen – anonym oder mit Namen, wie es Ihnen lieber ist.

Denn: **Ihre Meinung ist uns wichtig!**

Wir danken Ihnen, vor allem für Ihr Vertrauen!

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der SHG-Kliniken Völklingen*

**Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.**

Henri Ford

Gut zu wissen: Wichtige Begriffe im Klinikalltag

Ambulant:

Untersuchung und eventuell Behandlung von Kranken ohne stationäre Aufnahme.

Anamnese:

Erhebung der Krankheitsvorgeschichte. In einem Gespräch geht es darum, den Hintergrund Ihrer Erkrankung zu erkennen, um Ihre jetzigen Beschwerden einordnen zu können.

Antibiotika:

Medikamente zur Behandlung bakterieller Infektionen.

Arterien:

Führen das sauerstoffreiche Blut vom Herzen zum Kopf, zu allen Organen, zu den Armen und Beinen.

Bakterien:

Kleinstlebewesen, die sowohl harmlose (z.B. Eiterpickel) als auch schwere Krankheitsbilder (z.B. Lungenentzündung, Herzmuskelentzündung) hervorrufen können.

Chemotherapie:

Medikamente zur Behandlung eines Krebsleidens.

Cholesterin:

Bestandteil der Fette im Blut. Ein zu hoher Cholesterinspiegel wird als Risikofaktor für eine Verkalkung der Gefäße angesehen.

Computertomografie (CT):

Computergesteuertes Röntgenverfahren, bei dem der Körper sozusagen bildlich „in Scheiben geschnitten“ wird. Der Arzt erhält dadurch einen sehr genauen Überblick über gesunde und kranke Strukturen des untersuchten Körperteils.

Diuretika:

Medikamente, die Wasser aus dem Körper herausschwemmen.

Echokardiografie:

Untersuchung des Herzens mittels Ultraschall, um Größe und Funktion zu überprüfen und Bewegungen der Herzklappen und der Herzwand sichtbar zu machen.

EEG:

Elektroenzephalogramm zur Messung der Hirnströme.

EKG:

Elektrokardiogramm zur Aufzeichnung der Aktionsströme des Herzens.

Embolie:

Teilweiser oder vollständiger Verschluss eines Blutgefäßes durch fremde Substanzen wie Fetttropfen, Blutgerinnsel und Luftblasen.

Endoskopie:

Einsicht in Körperhöhlen (z.B. Magen, Darm, Blase) durch ein starres oder biegsames röhrenförmiges Instrument (Endoskop), das mit einem optischen System, einer Beleuchtungseinrichtung und zusätzlichen Kanälen für diagnostische und therapeutische Zwecke (z.B. Zange) ausgestattet ist.

Gastroskopie:

Magenspiegelung mit einem Endoskop.

Herzinsuffizienz:

Ungenügende Schlag- und Bluttransportfunktion des Herzens.

Hypertonie:

Bluthochdruck.

Inkontinenz:

Unwillkürlicher, d.h. unfreiwilliger Harn- oder Stuhlabgang.

Karzinom:

Krebs

Koloskopie:

Darmspiegelung mit einem Endoskop zur Untersuchung des Dickdarms und meistens auch der letzten Zentimeter des Dünndarms.

Laparoskopie:

Bauchspiegelung mit einem Endoskop zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken.

Magnetresonanztomografie (MRT):

Bildgebendes Verfahren (ähnlich eines CT) zur Beurteilung der Organe und vieler krankhafter Organveränderungen.

Maligne:

Bösartig.

Pankreas:

Bauspeicheldrüse

Sonografie:

Ultraschalluntersuchung.

Thrombose:

Blutpfropfbildung, meistens in Venen.

Ulkus:

Geschwür.

Venen:

Führen das sauerstoffarme Blut aus dem Kopf, den Armen und Beinen sowie dem übrigen Körper zum Herzen zurück.

Zyste:

Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum, z.B. in Leber oder Niere.

Zystoskopie:

Harnblasenspiegelung mit einem Endoskop.



SHG: Kliniken Völklingen

Richardstraße 5-9
D-66333 Völklingen
Telefon +49(0)6898/12-0
Fax +49(0)6898/12-2393
info@vk.shg-kliniken.de
www.vk.shg-kliniken.de

Parkhaus/Haupteingang
Pasteurstraße 11a
D-66333 Völklingen

Mitglied im

